

FUTURUM 2024



:: futurum
lengnau

Auswertungsbericht

Erfreulicherweise haben mehr als 150 Personen die Futurums-Ausstellung besucht. Es fanden viele gute Gespräche und Austausche statt.

Bis zum 20. Dezember 2024 sind viele Mitwirkungsberichte online eingereicht worden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Nachfolgend sind alle Eingaben zu den einzelnen Themen und Projekten im Detail aufgelistet.

Jedes Thema ist separat aufgelistet

- Zu Beginn des Themas die Fragestellung
- In der Folge die Auflistung aller Eingaben diesem Thema

2 - Parzelle Zürichstrasse (inkl. Tagesstrukturen)

In einem ersten Schritt wird der Tagesstrukturenbau auf dem untersten Parzellenteil geplant und gebaut. Die Gemeindeversammlung hat den Auftrag erteilt, dass eine Unterkellerung oder Tiefgarage geprüft werden muss. Zurzeit laufen die Bodenuntersuchungen und im Nachgang werden die Baukosten berechnet und der Gemeindeversammlung im Jahr 2025 ein Baukreditantrag vorgelegt.

Die oberen beiden Gebäude (Zürichstr. 30 und Zürichstr. 32) werden bis auf weiteres als Wohnraum genutzt.

Die Entwicklungsstudie zeigt eine mögliche spätere Umnutzung der Gebäuden mit einer Tiefgarage, erschlossen ab der Zürichstrasse.

Ihre Meinung / Ihre Vorschläge -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Guter Zukunftsweisender Vorschlag. Tiefgarage ist nicht zielführend. Aufwand und Nutzen stehen in einem schlechten Verhältnis.
8959483	Für die zu betreuenden Kinder freue ich mich sehr auf die Möglichkeiten, welche der Neubau mit seinen Innen- und Aussenräumen bieten wird. Aufgrund der genannten Resultate der Bodenuntersuchung müssen Kosten/Nutzen und Zugänglichkeit von Tiefgaragenplätzen unter dem Tagesstrukturbau sehr gut abgewogen werden. Wichtig fände ich auch eine Kostengegenüberstellung einer Unterkellerung (UG-Räume) gegenüber einer Fundamentierung ohne UG.
8963445	Braucht es im Zentrum Tiefgaragen, welche das Vorhaben wesentlich verteuern. Wir sind attraktiv in den ÖV eingebunden und die Bauvorhaben nicht unnötig verteuern.

8963708	Tagesstruktur Angebote sind für die Attraktivität der Gemeinde wichtig. Daher ist diese Investition gut angelegt. Sind Parkplätze wichtig?
8963748	Entspricht meinen Vorstellungen!
8964598	Den Tagesstrukturenbau auf Niveau Rasenplatz unterkellern, um eine Einstellhalle für Rasenmäher und weitere Geräte einzurichten. So können die entsprechenden Räume im Kronenanbau für einen Rückbau freigemacht werden.
8965659	kostensparend, ohne Keller oder Tiefgarage
8975659	Keine Tiefgarage - die Kosten sind zu hoch.
8980377	Auf eine Tiefgarage ist zu verzichten. Begründung: Kosten sind zu hoch und die Tiefgarage Zufahrt benötigen sehr viel Platz der als Aussenraum den Kindern dienen sollte.
8980982	gutes Projekt. So weiter verfolgen
8982144	Vorgehen ok
8983536	Wenn machbar, allenfalls eine Unterkellerung in Erwähnung ziehen. Parkplätze an dieser Stelle absolut nicht sinnvoll.
8988698	Finde ich eine gute Lösung. Sollte so realisiert werden.
8988866	Die Pläne zeigen, dass schlussendlich 70 Kinder gemeinsam auf engem Raum das Mittagessen einnehmen. Diese Umsetzung ist ziemlich gewagt, ist es wahrscheinlich jetzt während dem Mittagstisch schon sehr laut und unangenehm - man muss hier mindestens sehr stark mit baulichen Massnahmen betreffend Akustik dagegensteuern, wenn anders nicht denkbar. Hier Expertise und bereits bestehende grosse Tagesstrukturen als Vorbild zu besuchen, begutachten. Toll, dass Nischen im oberen Stock eingeplant werden, die auch als Rückzugsorte genutzt werden können.
8989615	Passt so. Macht weiter so!
8992072	Die Tagesstrukturen benötigen keine Tiefgarage, das verteuert den Bau unnötig. Sollten die beiden Wohnhäuser irgendwann abgerissen werden, macht es durchaus Sinn eine TG für diese Häuser einzuplanen. Allerdings stellt sich hier vorab die Frage, für was diese Gebäude genutzt werden sollen. Es braucht nicht zwingend in jedem Fall eine TG.
8996982	Die Tiefgarage machen, aber das Kellergeschoss 1/3 aus dem Terrain nehmen. Nur 2 m in den Boden, weniger Grundwasserdruck. Vorteil Teilbelichtung des Kellergeschosses. Ob jetzt Kellerraum oder Tiefgarage. Was macht es dem Erdgeschoss, wenn es 1 m aus dem Terrain ist. Der Lift, die Umgebung etc ALLES ist auch so optimal lösbar. Vom Betonverbrauch bewegen wir uns im gleichen Rahmen. Es braucht eine Bodeplatte und die Wände, eine Weisse Wanne. Aber keine Ueberdimensionierten sinnlosen Querfundamente, mit dem gleichen Aushub !!! (Auch schon FALSCH gemacht vor 15 Jahren, bei den 2 hinteren Pavillonbauten, auf METERDICHEN, 2 METER TIEFEN Streifenfundamenten....
9021601	Tiefgarage zu teuer. Nicht notwendig
9021602	Tiefgarage zu teuer, meiner Meinung nach nicht notwendig.
9028976	Eine Tiefgarage ist dringend zu prüfen. Lagerraum für die Schule und PP werden sicher gebraucht.

9029656	Der Bau einer Tiefgarage geht auf den Vorschlag dazu von Kurt Jetzer zurück. Der Bau der Tiefgarage entspricht dem Parkierungsbedürfnis, das vielschichtig ist: Selber kein oder zuwenig Parkiergelegenheit, Oeffentliches Interesse (Ohne Einkaufszentrum sekundär). Die gliederung der Parkgarage muss auf eine grosse Zahl an Parkfläche abzielen. Eine komplizierte Erschliessung von Zu- / Ausfahrt und Fahrwegen ist ein Killerkriterium für diese Anlage. Die erreichbare Parkplatzzahl in Relation zu den auflaufenden Erstellungs- und Betriebskosten ist das massgebliche Go / NoGo-Kriterium zur Erstellung. Wie seit langem in der BNO festgeschrieben, dürfen keine von der Oeffentlichkeit erstellten Parkplätze an Private mit wenig Abstellfläche zur Realisierung von mehr Wohnvolumen abgegeben werden (weder zur Miete noch zu Besitz). Daraus hervor geht die Frage, ob es eine rechtlich dichte Lösung gibt, diese Parkierungsmöglichkeit durch eine private Trägerschaft (Baurecht mit Anheimfall) gibt, welche die Gemeinde vor dieser (Baugrund-bezogen) eher schwierigen Projekt entlastet (mit starren Terminstrukturen zur Umsetzung). Der Test der Interessenlage würde aufzeigen, wie hoch das Interesse am Projekt wirklich einzustufen wäre/ist.
9038111	Sehr gutes Projekt.
9038113	Ich unterstütze das Vorgehen und die Planung.
9038166	Ich stehe dem Vorhaben positiv gegenüber.
9038261	Nein Danke
9038387	Ok
9038450	Keine Meinung
9038683	Die Notwendigkeit der Tagesstrukturen ist gegeben. Sollte der Baukredit erst an der Herbstgemeindeversammlung vorliegen, wäre es möglich im Frühjahr nochmals eine Abstimmung über eine Tiefgaragenprüfung vorzulegen. Ich persönlich bin überzeugt, dass keine Prüfung mehr verlangt würde und die Kosten dafür gespart werden könnten .Es stehen genügend Parkplätze im Zentrum und näheren Umgebung zur Verfügung.
9042887	Volle Unterstützung für das PProjekt. Ich finde es klasse, dass es über das Futurum die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und zu diskutieren... Emotionales Projekt, was unbedingt an die Bevölkerung nahe gebracht werden muss....
9044917	Ich finde die Tagesstruktur sshr wichtig und bin froh wen dies vorangetrieben wird. Auch eine Erweiterte Parkiersituation finde ich von Vorteil.
9048939	Tagesstrukturen sind sehr sinnvoll! Tiefgarage in dieser Lage ist ein Kostentreiber. Gibt es keine günstigere Variante für Parkplätze? (die sind unbestritten).
9050310	Mit den geplanten Neubauten und dem Wachsen der Gemeinde macht dies Sinn
9056978	Richtig so! Zuerst noch die Bodenuntersuchungen abwarten, um nachher das Mögliche zu definieren.
9057151	Eine schöne Idee, wenn das Taste sein eigenes Häuschen hätte, bei so vielen kids, damit diese auch ein rückzugsort haben, vorallem beim hausaufgaben macgen etc
9059515	Mit einer Unterkellerung denke ich, kann mehr Nutzfläche generiert werden.
9072066	Eine Tiefgarage ist wohl zwingend für die erweiterte Wohnraumnutzung. Guter Plan ansonsten!

Ihre Fragen und Anliegen -

Teilnehmer	Antworten
8963445	Anliegen kann abgeleitet werden!!
8980982	Kauf Swisscom Telefonzentrale im Auge behalten
8982144	Mit diesem Vorgehen darf eine zukünftige Entwicklung nicht verbaut werden
8988698	Sind evtl. Lager- oder Treffmöglichkeiten für Jubla oder Pfadi integrierbar? Die jetzigen Räumlichkeiten in der Krone sind nzt temporär.
8996982	Warum um bestehende Altbauten herum Planen und Bauen. Jeder der aufs Geld schauen muss, investiert nicht sinnlos in Unterfangungen, Stützmauern etc für Bauten, die dann sowieso in 10 Jahren abgerissen würden. Warum nicht einen Kindergarten vorziehen, oder seien es nur die Mauern. Der Kindergarten SONNENRAIN ist mit den gemachten Haustechnikleitungen (Sanitär, Heizung und Lüftung) NICHT aufstockbar. Danke dem Planungsbüro Sanitär Heizung, das dies fertig gebracht hat. Dem ausführenden Sanitärunternehmer auch noch Danke, er hat eine Legionellen-Leitung gemacht. Die Zirkulation musste abgestellt werden, nur dass noch Kaltwasser gezapft werden kann. In Zürich, oder einer anderen Gde mit Installationskontrolle wäre das SOFORT geändert worden. Aber auch hier kommt der günstigste Planer dann zum Zug, mit dem gleichen Ergebnis wie vorbeschrieben...
9029656	Es fällt auf, wie hoch die Vorabklärungskosten bei vielen Projekten der Gemeinde angesetzt sind und meines Erachtens (Resultat-bezogen) doch sehr üppig muneriert werden. Kann über eine Preis-Leistungs-Vorgabe an die Wettbewerbsteilnehmer in geraffter Zeit eine qualitativ ebenso gut aussagekräftige Stellungnahme herbeigeführt werden? Es soll sich letztlich nicht schlicht lohnen, wieder mal an einem gut bezahlten "Wettbewerbli" teilzunehmen. Da fehlt der nötige Effort zur guten Leistung: Drei Wochen Zeitfenster, 30 Manntage zu CHF 1200.-/d, mit der Aussicht eben auf die nachfolgende Vergabe der Planung und Umsetzung. Wer an der Einladung nicht teilnimmt, wird aus der Liste der Anwärter gestrichen. Unter Architekt Hotz wurden grosse Wettbewerbe wie z.B. in der Binz Zürich (Post) ohne viel Geld durchgezogen. Der Erfolg, an welchem ich mitarbeiten durfte war der 6. Platz unter 36 Teilnehmenden Architekten. Unsere waren zwei Studis von der ETH, kosenfrei unterstützt durch unser Elektroplanungs-Ingenieurbüro und einen veritablen HKLS-Unternehmer. Zeitraum: Drei Wochen. Geht doch.
9038111	Keine Anliegen.
9038166	Keine
9038387	Ok
9038450	Keine
9038683	Auf Tiefgaragenprüfung verzichten. Geld kann gespart werden.
9057151	Sind die PP in der Tiefgarage dann für die Eltern die ihre Kids bringen/holen, oder wo sollen diese parken? Es ist schon gut & wichtig dass die eltern schnell hinfahren können, ohne andere kids/leute zu gefährden mit ihren autos

3 - Liegenschaft Krone

Im Jahr 2025 soll ein Begleitbüro mit einer Arbeitsgruppe zusammen die Grundlagen für einen Wettbewerb vorbereiten. Inhalte sind unter anderem die geplanten Nutzungen und deren Definitionen, die gesetzlichen und baurechtlichen Vorgaben sowie die Terminplanung. Mit dem Wettbewerbsverfahren erhält die Gemeinde aus den Eingaben einen Mehrwert für das Vorhaben.

Ihre Meinung / Ihre Vorschläge -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Das passt! Ich unterstütze das Vorgehen.
8954615	Bin begeistert!
8959483	Die Krone ist ein Beispiel dafür, wie ein langes Zuwarten auf eine komplette Lösung dazu führt, dass bereits getätigte Vorarbeiten erneut erfolgen müssen. Letztlich ineffizient. (Die Krone war Bestandteil des Puzzle, dem damaligen Wettbewerb zum Schulhaus C unter Einbezug des erweiterten Raumes mit Krone und Turnhalle. Schon mehrfach wurde die künftige Nutzung diskutiert und festgehalten.) Ich hoffe, dass es nun gelingt, in einem effizienten Ablaufverfahren Nägel mit Köpfen zu machen, also umzusetzen. Für das Dorf haben wir mit Beck und Restaurant wichtige Nutzungen in der Krone, welche es auch in Zukunft geben muss. Betr. Restaurant ist es mir wichtig, dass es wieder ein so tolles Ambiente im Innenraum geben wird, wie wir es jetzt haben und dass Essensangebot und-qualität auf dem guten Niveau erhalten bleiben.
8963445	Wie kann die stimmende Bevölkerung die Arbeitsgruppe und den Wettbewerb beeinflussen ??
8963708	Absolut wichtig wäre weiterhin attraktive Läden wie ein Bäcker und ein gepflegtes Restaurant hier im Zentrum zu behalten. Nur so hat der Bewohner-in überhaupt einen guten ins Dorf zu gehen, was das Dorf belebt.
8963748	Die Liegenschaft sollte wieder ein Restaurant und das Ladenlokal erhalten , ein Mehrzweckraum wäre gut!
8964598	Ein Studienauftrag anstelle eines Wettbewerbs bietet mehr Flexibilität in der weiteren Planung. Durch einen Studienauftrag können mehrere Entwürfe erstellt und evaluiert werden, ohne die Beschränkungen, die oft mit Wettbewerben einhergehen. So lässt sich aus verschiedenen Studien die beste Lösung auswählen und individuell weiterentwickeln.
8965659	maximale Ausnutzung, Geschäfte inkl. Restaurant notwendig, ev. Räume, die im Notfall auch als Schulräume zur Überbrückung eines Engpasses dienen können.
8975659	Das Vorgehen unterstützte ich.
8980377	Ich bin mit dem Vorgehen einverstanden
8980982	Ich finde wichtig dass geprüft wird, ob man Bäckerei und Restaurant wieder in den Neubau integrieren kann.
8982144	Vorgehen ok.
8983536	Die Liegenschaft wird zur Zeit vielseitig genutzt. Priorisierung eines Neubaus entsprechend den finanziellen Möglichkeiten ev. nach hinten schieben.
8989615	Ich würde ein bis zwei kleine Einkaufsläden im EG einrichten und im OG Wohnungen. Somit würde die Einkaufsmöglichkeit im Dorfzentrum erhöht.

8990587	- Das Gebäude auf eine Linie mit dem Schulhaus und der Synagoge bringen finde ich eine sehr gute Idee. Damit wird der Vorplatz grösser und passt sich somit der neuen Zentrumsplanung an. - Für die Nutzung stelle ich mir das so vor das vorne die Bäckerei und das Restaurant bestehen bleiben und ev. auch mehr Nutzungsfläche bekommen. - Beim hinteren Bereich braucht es Platz für min. zwei bis drei Schulklassen auf zwei Stockwerken.
8992072	Wettbewerbe finde ich grundsätzlich gut und spannend, wenn die Teilnehmer auch grosszügigen Spielraum für die Planung erhalten und nicht gleich alles vorgeschrieben wird. Denn so wird die Ideenvielfalt stark eingeschränkt und dann braucht es auch kein Wettbewerb.
8996982	An der möglichen Nutzung wurde schon viel investiert, von Architekten und Arbeitsgruppen. Das kann aus der Schublade genommen werden, mit Anpassungen. Machen Sie das Gleiche wie im Tagesstrukturbau, machen Sie eine Tiefgarage, eine die nicht voll im Boden ist, vielleicht hier 50%. Bei einem Hochwasser wären dann die Erdgeschossräume sicher aus dem Wasserbereich. Auch beim Restaurant gäbe es eine interessante höhere Aussenanlage, mit viel Ueberblick und Verkehrssicherheit.
9021601	Wettbewerb zu teuer. Vorschlag Restaurant, Gruppenraum und Schulräume
9021602	CHF 250'000.- für Wettbewerb finde ich extrem viel...
9028976	Ein Gemeindesaal wäre wünschenswert
9029656	Dieser Raum soll / darf nicht für irgendeinen Zweck neu verbaut werden. Schulraum muss eine sehr hohe Priorität haben. Im EG sind durchaus erneut Gewerbe einzuplanen - mit langjährig guten Pächetern. Der aus der Grundlagen-erarbeitung hervorgehende handfeste Mehrwert ist klar auszuweisen. Kein JeKaMi-Anlass mit teurem Händlihalten.
9038111	Gutes Projekt.
9038112	Es wäre schön, wenn schon eine Umfrage gemacht wird, auch hilfreiche Details zu nennen. Dieser Punkt ist viel zu generell und offen formuliert...? Ist dies für den Tagesstrukturenbau? (auch bei der ersten Frage wäre eine kurze Erklärung, sprich ab wann, wer von dem Tagesstrukturenbau profitieren soll. Einfach mal etwas weiter/aus Sicht anderer denken)
9038166	Ich bin grundsätzlich positiv eingedellt zum (Planungs-)Vorgehen. Ds meiner Meinung nach die Strassenflächen im Bereich des Ortskerns (Bereich T-20) immer noch zu gross, zu unattraktiv und zu stark verkehrsorientiert sind, sollte bei der Planung der Strassen- und Vorplatzgedaltung im Bereich der Krone grosses Gewicht beigemessen werden. Das optisch-visuelle Hilfsmittel mit den Punkten ist kein längerfristig taugliches Rezept.
9038387	Ok
9038683	Auf Wettbewerb verzichten. Kostet nur viel Geld, bringt meistens keine besseren Lösungen, dafür teure Prunkbauten von Büros, ausserhalb unserer Peripherie mit überriessen Honoraren. (Umfrage an Gemeinden, welche über Wettbewerb Bauten erstellen liessen, ob sie zufriededen waren. Siehe diverse Presseberichte von Gemeinden.)
9042887	Volle Unterstützung für das Projekt. Ich finde es klasse, dass es über das Futurum die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und zu diskutieren...
9048939	Das Projekt mit am meisten Potential, von dem her Wettbewerb sinnvoll. Etwas Modernes mit nicht nur 08/15 Layout /langweilig sollte her. Asylunterkunft dezentral verlegen, prime Location verwenden für Allgemeinheit. Biergarten / Dachterrasse auf Flachdach z.B. Im Zentrum braucht es dringend eine öffentliche WC Anlage! (Vor/nach dem Bus/ÖV z.B.)
9050310	Ein grösserer Begegnungsplatz wäre toll; es lässt sich hoffen, dass ein Wettbewerb neue Ideen bringt.

9057151	Es wäre sicher gut versch "Generationen" hier miteinzogen werden um eine guten Mix an Ideen zu haben
9072066	Neues Gebäude mit Restaurant, Laden und Mehrnutzenraum...

Ihre Fragen und Anliegen -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Eine Leitung durch einen erfahrenen und unabhängigen Experten mit Erfahrungen bei solchen Wettbewerben wäre wünschenswert. Dies auch, um in Konfliktsituationen vermitteln zu können.
8963445	Siehe Meinung !!
8982144	Wenn der Wunsch besteht könnte ich mich einbringen
8988698	Siehe auch meine Anmerkung beim Neubau für Tagesstrukturen. Wenn es dort nicht eingeplant werden kann, sollte man hier Räumlichkeiten für Jubla oder Pfadi vorsehen.
8996982	Wer die Kosten mit einem höheren EG und einer halb ins Terrain gelegter Tiefgarage beachtet, der macht nichts falsch. Nicht SINNLOS Fundamente etc machen. Eine kleine weisse Wanne und das UG ist zudem vielzwecklich nutzbar, da sogar teilbelichtet mit Fenstern. (Wenn nötig mit Verstärkung gegen Einbruch und Hochwasser) Ein Restaurant mit (wie jetzt) gehobener guter Küche ist anzustreben. Kein Cafe oder Pup. Auch der Beck wie jetzt müsste einbezogen werden. Für's Restaurant den oberen Mehrzweckraum auch nutzbar machen.
9021602	Was ist die Aufgabe der Arbeitsgruppe? Und wie soll diese sich zusammensetzen?
9029656	Soll/muss die Form der Baute (Satteldach) im Ortsbild erhalten bleiben? Oder wird ein Flachdach-Kubus à la Schulhaus Dorf angedacht? Kellergeschoss / Parkgarage - Zusammenhang?
9038111	Schön wäre es wenn im EG ein Gewerbe wie z.B. Coop/Migros realisiert wird.
9038166	Keine
9038387	Okp
9038683	Mit Kronenkommission def. Raumprogramm erstellen und an Gemeindeversammlung genehmigen lassen. Architekturbüro aus Umgebung für Projekt und Ausführung offerieren lassen.

4 - Erweiterung der Schulanlage Rietwise

Die Bevölkerungsentwicklungen und die heutigen Belegungen zeigen einen Raumbedarf. In einem ersten Schritt sollen 4 Schulzimmer mit 2 Nebenräumen erstellt werden. Es liegen Entwicklungsstudien des Büros Burkhard Meyer vor.

Mittels Wettbewerbsverfahren sollen die Möglichkeiten eines Standortes mit möglichen Erweiterungen in den kommenden Jahren dargestellt werden. Ebenso soll der heutige Pavillon und deren Nutzung mitberücksichtigt werden.

Aufgrund des Auftragsvolumens ist rechtlich keine Direktvergabe möglich.

Ihre Meinung / Ihre Vorschläge -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Das Vorgehen ist passend. Wichtig erscheint mir, ein stabiles Raum- und Funktionsprogramm
8954615	Das wird für uns ein sehr wichtiges Projekt und für die Gemeinde eine grosse Chance ein visionäres Zeichen zu setzen.
8959483	Die gewichtigen Kriterien für die Erweiterung und somit Vorgaben für den Wettbewerb sind für mich: - Organisation Schulbetrieb (unbedingt auch langfristig betrachtet) - Wirtschaftlichkeit (langfristiges Denken) - Auswirkungen auf den Aussenraum Müsste bereits aus der Machbarkeitsstudie heraus ein Varianteneinsatz erfolgen, so kämen für mich somit nur die Varianten 2.1 und 2.2 in Frage. Die Varianten 1.1-1.3 würde ich nicht unterstützen. Seinerzeit wurde mit der Rietwise eine visionäre, grosszügige Schulanlage gebaut. Dies hat über Jahrzehnte zu einer guten Nutzung geführt, Umnutzungen ermöglicht.
8963445	Keine Wiederholung der Konzeptlosigkeit nach dem Schulhaus B mit dem Schulhaus C.
8963708	Nachhaltig planen damit eine weitere Erweiterung erfolgen könnte. Es soll kein Flickwerk sein, sondern ein Gesamtkonzept.
8963748	Es ist eher Lösung anzustreben, dass ein vollwertiges Schulhaus gebaut wird anstatt ein Pavillon da und ein Pavillon hier und in ein paar Jahren muss man wieder basteln!
8964598	Ein Studienauftrag anstelle eines Wettbewerbs bietet mehr Flexibilität in der weiteren Planung. Durch einen Studienauftrag können mehrere Entwürfe erstellt und evaluiert werden, ohne die Beschränkungen, die oft mit Wettbewerben einhergehen. So lässt sich aus verschiedenen Studien die beste Lösung auswählen und individuell weiterentwickeln.
8965659	Variante 2.1 vorsehen, auch wenn teurer: landschonend, betrieblich besser, mehr Flexibilität in der Zukunft
8975659	Unbedingt ausbaubare Varianten verfolgen.
8980377	Die Erweiterung sollte geplant werden aber mit 6 oder 8 Schulzimmern. Wenn das Schulhaus Rietwise saniert wird können die zusätzlichen Schulzimmer genutzt werden ohne ein Provisorium zu erstellen. Im Wettbewerb sollte auch die Möglichkeit bestehen die Turnhalle rückzubauen und die neuen Klassenzimmer am Standort der Turnhalle zu erstellen. Auf dem Aussenplatz sollte eine 2 oder 3 Fach Turnhalle erstellt werden. Bei der Sanierung muss zwingend ein Lift für die behindertengerechte Erschliessung gebaut werden. Lengnau muss den Mut haben für einen grösseren Schritt.

8980982	Mir ist Version 2.1 sympathisch Ich würde es schätzen wenn eine überdeckter Vorplatz geprüft wird (zwischen den Gebäuden) . Platz bei Regen für 1. August Feier , Vereins-Grillfest , Vereinsanlass, Turnstunde im Freien bei Regen etc. Siehe Bsp. Schneisingen
8982144	Vorgehen ok
8983536	Ausbaufähigkeit berücksichtigen Entscheid Perspektive abwarten.
8989615	Weiter so.. Die beste Lösung wird kommen :-)
8990587	Eine kombnation der varianten 1.1 und 1.3 und die Barracke weiter nutzen als Vereinsräume/Schulungsräume
8992072	Grundsätzlich finde ich es schade, wenn der junge Pavillon abgerissen wird. Die vom GR präsentierte Variante mit Überbauung des Pavillons und unten gedeckten Aussenbereich finde ich am besten und sollte meines Erachtens unbedingt in die Varianten einbezogen und weiterverfolgt werden.
8996982	Für mich wäre nur die Variante 2.1, aber mit einem LIFT zwischen dem Alt- und jetzigen Neubau. Auf jedem Geschoss eine Traverse von 2-3 m Breite. Auch unbedingt JETZT noch 2 zusätzliche Schulzimmer anhängen. Dies müssen noch nicht komplett ausgebaut sein. Könnten als Gruppenräume im Uebergang die nächsten 5-10 Jahre genutzt werden. Unbedingt auf der Turnhalle JETZT, vor dem rechten Neubau 3 - 4 Klassenräume machen, mit einem Innenhof zum alten Hauptgebäude. Holzbau ! Welche Ausführung mit dem guten Statiker (vielleicht auch 2 fragen) abmachen. So braucht es kein Provisorium, resp. keine Fehlplanung/Investition. Die Zugänglichkeit so lösen, dass der spätere Lift kein Nachteil wäre. Behindertengerecht MUSS gebaut werden, auch die Revision der alten 50 jährigen Riedwise. Aber wir bekommen sie fast gratis, wenn wir vorausschauend planen.
9021601	Pavillon bleibt, dieser ausbauen. Lieber etwas Richtiges bauen als in ein paar Jahren wieder ein Engpass. Die Primarschule und der Kindergarten brauchen auch Schulräume. So kann die 5. oder 6. Klasse in die Rietwise wechseln.
9021602	Ich denke der Pavillon sollte erhalten bleiben, da dieser sehr jung ist. Zudem bin ich der Meinung, dass sonst etwas "richtiges" gebaut bzw. Geplant werden soll. So könnte man sich offen lassen, ob die Mittelstufe aufgeteilt werden könnte. Ich bin sicher, dass in naher Zukunft auch die Unter- und Mittelstufe ein Platzproblem haben wird und schlussendlich der Kiga genau so... Ich fände es schade, wenn dann eins nach dem andern erweitert werden müsste. Hier sollte nicht gespart werden... Falls es übrige Räume gibt, hätte es auch genügend Vereine, die bestimmt Platz benötigen würden.
9029656	Vorzug Variante 2.1, bedingt durch die Treppe seitlich am SH Rietwise.
9038110	Doppeltturnhalle in der Rietwies / Pumptrack
9038111	Gutes Projekt.
9038112	wenn schon bauen, dann lieber ein paar zimmer mehr -> variante 1.1 sonst muss in 10 jahren nochmals erweitert werden.
9038166	Ich sehe das ein, wenn sich ein Dorf entwickelt, entwickelt sich auch das Schulraumensemble.
9038261	Ok

9038683	Abstimmung an Geindeversammlung Frühling über Raumprogramm. Auf Wettbewerb verzichten. Kostet nur viel Geld, bringt meistens keine besseren Lösungen, dafür teure Prunkbauten von Büros ausserhalb unserer Peripherie mit überriessen Honoraren. (Umfrage an Gemeinden, welche über Wettbewerb Bauten erstellen liessen, ob sie zufriedenen waren. Siehe diverse Presseberichte von Gemeinden.)
9042887	Volle Unterstützung für das PProjekt. Ich finde es klasse, dass es über das Futurum die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und zu diskutieren... Es ist wichtig, dass das Konzept nicht nur kurzfristig angelegt ist sondern auf den langfristigen Bedarf sich orientiert....
9044917	Reichen 4 Schulzimmer oder ist es Sinnvoll eine grössere Anzahl in Betracht zu ziehen?
9048939	Investitionen in Schule sehr sinnvoll. Schauen, dass nicht in erster Linie teure Hülle sondern vor allem viel Nutzen und Inhalt / Zubehör / Lehrer. Wir Schweizer sind zu extrem auf Betongold für die nächsten 1000 Jahre fokussiert und vernachlässigen "Best Bang for the Buck"
9057151	Hier sollten vorallem die Lehrer miteinbezogen werden beim Entscheid/Planung.
9059515	Da die Bevölkerung am wachsen ist, sollte mehr Raum gemacht werden. Den Mut haben für einen grösseren schrit wagen. Offen und ehrlich mit der Bevölkerung Reden und alles kominizieren.
9072066	Variante 1.1 ist am vorteilhaftesten!

Ihre Fragen und Anliegen -

Teilnehmer	Antworten
8965659	bei höheren Schülerzahlen bei Engpässen allenfalls auch Klassengrösse erhöhen (kein Tabu)
8988698	Wurde eine Aufstockung des Gebäudes, in dem jetzt die MG probt schon geprüft?
8996982	Wir sind eine vorausschauende Gemeinde. Der Schulraumbedarf steigt sicher noch. Also jetzt etwas vorausschauend Planen und ausführen. Vielleicht nicht zum teuersten Architektenpreis, auch mal Abstriche machen. Das Ganze zählt. Auch bei der Komfortlüftung und beim Beheizen könnten gute, kostensparende - teils sogar einfacher Lösungen - gesucht und gemacht werden. Die Planer, oder der Architekt muss sorgfältig ausgesucht werden.
9021602	Wäre es nicht sinnvoll eine Gesamtplanung zu machen, damit dann etwas optimales gebaut werden könnte?
9029656	Bringt die präferierte Variante nicht zu wenig Schulraum hervor, nur um den Treppenabgang "würdig" zu erhalten??? Soll die Treppe entfernt werden oder einem schlanken Ersatz weichen und der Neubauteil der Variante 2.1 (grössere Schulräume) nach unten versetzt werden, womit der bestehende quer stehende Raum wie in Var. 1.1 erhalten bleiben kann? Wollen wir "Amphitheater" spielen oder guten Schulraum bevorzugen? Die Variante 1.3 ist für mich ein quälendes Gequetsche.
9038111	Gibt es hier einen gedeckten Übergang? Minimum ein Glasdach o.ä. müsste vorgesehen werden. Lehrer mit Schulunterlagen durch den Regen.
9038166	Ich bin gar kein Fan von Bauten, die gleichsam Atriumscharakter haben. Die sind im Fussabdruck kaum mit vernünftigen Aufwand erweiterbar (oft nur in der Vertikalen). Aber das scheint ja erst ein erster Vorschlag zu sein

9038683	Def. Raumprogramm erstellen und an Gemeindeversammlung genehmigen lassen. Architekturbüro aus Umgebung für Projekt und Ausführung offerieren lassen.
9038814	Wie hoch wird das Gebäude, analog Pavillon?

5 - Verkauf der Schützenhausparzelle

Ein erster Antrag für den Verkauf der Schützenhausparzelle wurde an der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2023 abgelehnt. Nun stehen grosse Investitionen an. Ein Verkaufserlös von mindestens CHF 1.9 Mio. ist im Finanzplan enthalten. Zurzeit sind verschiedene Grossprojekte in oder kurz vor der Umsetzung.

Die Schützenhausparzelle untersteht einer Gestaltungsplanpflicht. Dies bedeutet, dass nach einem Verkauf im Jahr 2025 mit der Gestaltungsplanung und mit dem Baugesuchsverfahren einige Jahre verstreichen, bis auf der Schützenhausparzelle die ersten Einwohner/innen einziehen werden.

Die Erschliessung der Schützenhausparzelle wird Mitte 2025 abgeschlossen und somit ist die Erschliessung der Parzelle sichergestellt.

Hinweis: Die Gemeindeversammlung vom 22. November 2025 hat dem Verkauf zugestimmt.

Ihre Meinung / Ihre Vorschläge -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Es freut mich, dass die Vorschläge der damaligen Arbeitsgruppe Öffentliche „Bauten und Anlagen“ nun umgesetzt werden sollen.
8959483	Einverstanden mit dem Verkauf.
8963708	Ich hoffe ein potentes Unternehmen kann hier attraktive Wohnungen die auch bezahlbar sind bauen. Vielleicht könnte gesteuert werden das Nachhaltigkeit beim Bau gefordert ist.
8963748	Verkaufen, so schnell wie möglich!
8965659	guten Preis erzielen vor Schnelligkeit Verkauf
8975659	Ist ok so.
8980377	Die Vorgehensweise vom GR unterstütze ich.
8980982	Habe mich nicht damit befasst. Die Frage die aus der Rund kam : Warum nach 1.5 Jahren jetzt wieder ein Verkaufsbegehren Seite der Gemeinde kommt, obwohl kein dringender Finanzbedarf da ist finde ich aber berechtigt. Könnte aus meiner Sicht auch ein paar Jahre aufgeschoben werden.
8982144	Vorgehen ok
8983536	Verkauf ohne Zeitdruck vorantreiben, um einen möglichst hohen Ertrag zu erzielen.
8989615	Ich hoffe die Bevölkerung stimmt dem Verkauf zu.

8992072	Es ist zu überlegen, ob nicht mit dem Verkauf der Parzelle etwas zugewartet werden soll. Trotz der Begründung bezüglich Investitionen. Dadurch kann auch das Wachstum der Gemeinde entschleunigt werden und es gäbe etwas Luft für die Überlastung und der Neubauten der Schulen und Tagesstrukturen. Auch wird der Wert des Bodenpreises eher steigen als sinken.
8996982	War das einmal eine Kiesgrube? Abfalldeponie.... Damals ein gewachsenes Terrain. W2 mit dem Attikageschoss und vorab noch mit dem Gestaltungsplanzuschlag gibt schon 4 Geschosse, plus das Garagengeschoss. Vielleicht noch mehr, wenn das vorherige Terrain berücksichtigt wird. Das wird ein GU mit Weitblick und etwas Geld so machen. Darum könnte man dort sicher Fr. 1500.00 und MEHR einsetzen..
9029656	Der Antrag von "dieMitte", vertreten und fachlich ordentlich studiert durch Philipp Laube, verdient nach wie vor der nochmaligen eingehenden Betrachtung. Der Ansatz des benötigten Quadratmeter-Kaufpreises am unteren Ende der Skala is m.E. völlig falsch. Wer bezahlt mehr, als das was die Volksabstimmung gewährte zuzugestehen? Nimand, meine Antwort. Sauber in deren Möglichkeiten abgeklärt, findet das Land mit Sicherheit einen Käufer, der die sonnige, ruhige Lage umzumünzen weiss. Lange vergangenen Jahre liessen erkennen, dass Lengnau vielfach mit vorauseilendem Gehorsam seine intakten Chancen vergibt, statt sie zu verteidigen. Können wir das bitte ändern?
9038111	Hier soll eine schöne Wohnüberbauung (Miete / Eigentum) realisiert werden. Der Bevölkerungszuwachs ist spürbar. Die junge Bevölkerung sucht momentan intensiv nach Eigentum (Anfrage hoch / Angebot klein).
9038112	Der Einbezug des Verkaufserlöses (der offensichtlich von dem Ergebnis der Gemeindeversammlung abhängt) in den Finanzplan und die Umsetzung der Vorbereitungsbauten erscheint mir eine fragliche Reihenfolge. Müsste nicht erst dem Verkauf der Parzelle zugestimmt werden, bevor Gelder ausgegeben und mit weiteren kalkuliert wird?
9038166	Es gilt, die Meinung der Gemeindeversammlung zu respektieren. Das Thema ist somit halt 'vom Tisch'.
9038261	Ok
9038683	Demokratieverständniss ist offensichtlich im Gemeinderat ein Fremdwort! Hoffe, hier geht alles mit rechten "Dingen" zu und her. (bei einer solchen ""Zwängerei""
9042887	Volle Unterstützung für das PProjekt. Ich finde es klasse, dass es über das Futurum die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und zu diskutieren... Das Projekt ist einfach eine Konsequenz des Finanzbedarfs; bevor man Kredite aufnehmen muss...
9048939	Ich finde den Verkauf ok, aber vor allem wegen Wachstumspotential. Die Einnahmen sollten nicht in erster Linie für Investitionen verwendet werden. Man kann ja nicht mit jedem neuen Schulhaus oder andern Themen auf der "Shopping Liste" immer jeweils etwas Land verkaufen. Ausserdem kostet jede neue Substanz längerfristig Unterhalt. Zentrumsplanung massiv zusammen streichen und das Geld aus dem Landverkauf zwecks Schuldenabbau / Steuerliche Entlastung & Schule verwenden.
9057151	Ok, braucht halt seine zeit :)

Ihre Fragen und Anliegen -

Teilnehmer	Antworten
8996982	Nicht günstig dem Erstbesten geben. Auch keine Fehler machen wir an der Schulstrasse, und auf Anschlussgebühren (dort Fernwärme) sitzen bleiben. Wenn dann die kritische Oberhöhe erreicht wird, mit den oberen Anwohnern vorher reden. In Döttingen wurde vor ca 5 Jahren auch in einen Steinbruch hinein gebaut, nachdem das Land den Besitzer wechselte und wechselte. Auch das kann hier passieren, wie die Zeit doch so vergeht und gemeint und gemeint wurde (Auch an der Sternenstrasse gibt es eine Parzelle, die schon seit bald 8 Jahren bebaut sein sollte, so im Kaufvertrag der Gemeinde Lengnau)
9029656	Wieso wird der bebaubare Grund, bzw. die maximal mögliche Baulinie unter Einbezug der Hecke einschliesslich die Grenzabstände nicht durch die Gemeinde - in Maximierung der Verkaufssumme - definitiv unveränderbar baurechtlich abgeklärt und in der Folge als Ganzes zum Kauf vorgegeben? Der (Vielleicht schon bekannte?) Käufer kann in der Folge mit einer guten Gestaltung und Einpassung ein weiteres Geschoss unter den bekannten Auflagen bauen. Was macht Ihr, wenn der Schlaumeier-Käufer ja zum Bauland und Nein zum Kauf der Hecke sagt oder es versucht? Pflügt dann die Gemeinde Lengnau die Hecke um das Filetstück?
9038166	Keine

6 - Zentrumsplanung

Die Zentrumsplanung ist in den vergangenen Monaten weiter geplant worden. Die Arbeitsgruppe und der Gemeinderat haben sich intensiv mit der Materialisierung befasst.

Es liegen verschiedene Varianten vor. Der Gemeinderat befürwortet die Umsetzung vollflächig mit Guber. Die weiteren Materialisierungen sind aus den Planunterlagen zu entnehmen.

Ebenso wird beim Kanton ein Gesuch eingereicht, mit welchem man Gelder aus dem Mehrwertfonds generieren möchte. Der Kanton wird den Entscheid im Frühjahr 2025 eröffnen.

Der Gemeindeversammlung im Juni 2025 wird ein Baukreditantrag unterbreitet.

Ihre Meinung / Ihre Vorschläge -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Eine erfreuliche Entwicklung! Aus meiner Sicht in hochwertige Materialien investieren. Das zahlt sich aus, denn der Aufwand für Betrieb und Unterhalt des zentralen öffentlichen Platzes und der Visitenkarte des Dorfes wird erfahrungsgemäß niedriger sein. Möglicherweise können auch Mittel aus dem Denkmalschutz angesprochen werden. Das Erscheinungsbild um die Synagoge wird maßgeblich aufgewertet und das Projekt Doppeltür profitiert auch davon. Noch ein Tipp. Die Bushaltestelle sollte künftig Lengnau - Zentrum heissen. Lengnau Brücke klingt sehr technisch. In diesem Zusammenhang sollte der Kreisel am Dorfanfang von Endigen kommend nochmals thewerden. In 10-15 wäre wegen des gestiegenen Verkehrsaufkommens im Surbtal & Durchgangsverkehr eine Busspur/Busschleuse zielführend. Damit sind die Anschlüsse Richtung Niedrwenigen und Baden andchlussicherer. Mit dem Kreisel würde auch der Dorfplatz vom Verkehr entlastet. Zunächst sollte man Postauto für Ideen interessieren und dann nochmals einen Anlauf beim Kanton unternehmen.

8959483	Ich hoffe, dass es nun endlich vorwärts geht.
8963708	So gestalten, dass der Platz zur Treppe der Synagoge verschmilzt, also eine Fläche entsteht. So wirkt die Fläche grösser und lädt den Fußgänger ein. Autos müssen hier leider durchfahren, sollten aber merken, dass sie hier vorsichtig und nur in Schrittgeschwindigkeit fahren können.
8964598	Ein gelungenes Projekt – die Wahl eines Natursteinbodens ist dabei eine sinnvolle Entscheidung.
8965659	gute Vorlage, Bodenbelag "schuhfreundlich" ausführen (Stöckelschuhe!)
8975659	Der Dorfplatz ist das Herzstück unserer Gemeinde - ein Begegnungsplatz, der seinesgleichen sucht. Die Gemeinde soll hier nicht knausern, sondern darf ruhig mal etwas tiefer in die Tasche greifen! Es geht um nichts Geringeres als die Gemeinschaft - das darf auch mal was kosten.
8980377	sehr gut
8980823	Um prov. Asphaltbeläge, allfällige Leerrohre für die neue Platzgestaltung, Randabschlüsse etc. zu sparen oder Synergien zu nutzen, sollte doch die Planung soweit fortgeschritten sein, dass während dem Bau der Kanalleitungen die richtigen Massnahmen für den Strassenkörper etc. getroffen wird und nicht nachträglich alles wieder abgebrochen und neugebaut wird. Kostenbeispiel 100m an der Zürichstrasse (Abzw. Postweg - Parz. 470) für prov. Asphaltbelag für Leitungsbau und später dann andere Materialisierung/Höhenlage für Platzgestaltung da falsche Planung: 1.) Für Leitungsbau Prov. Belagsneubau mit Planie etc.: $100\text{m} \times 4\text{m} \times 0.12\text{m} \times 2.4 = 115\text{to} \times 400.-\text{to} = 46'000.-$ 2.) Für Platzneubau: Abbruch prov. Belag: $100\text{m} \times 4\text{m} = 400\text{m}^2 \times 50.-\text{m}^2 = 20'000.-$ Mit falscher Planung kommen so schnell mal 65' .- zusammen.
8980982	Ich befürworte die Optimierung vom Dorfzentrum. Es wird sicher nicht ganz einfach dem Stimmvolk den aktuellen Mehrwert zu erklären. Wie verschiedene Voten gefallen sind: Wir müssen Mut haben hier die Gelegenheit zu packen das mit den Leitungssanierungen zusammen umzusetzen.
8982144	Vorgehen ok
8983536	Sehr gutes Projekt. Umsetzung so vorantreiben, dass unmittelbar nach Abschluss des Leitungsbaus mit der Umsetzung gestartet werden kann
8988698	Sehr gute Entwürfe. Unbedingt zügig und zielstrebig umsetzen. Biergarten im Sommer, Dorfmarkt und jetzt Wintergarten zeigen, dass es ein grosses Bedürfnis nach Begegnungsmöglichkeiten gibt.
8989615	Sehr gute Idee, das mit einer Fläche und den Bäumen. Ich hoffe es kommt zustande.
8992072	Grundsätzlich finde ich Guber sehr schön und verleiht dem Platz eine besondere Note. Vielleicht kann es für die umliegenden Wohnungen zu mehr Lärmbelästigungen kommen, wenn Fahrzeuge darauf fahren.

8996982	Die Idee finde ich super und es sieht toll aus. Aber es fahren noch Autos daran vorbei, und bei einem Anlass sollt zur Strasse hin dann doch etwas abgeschränkt werden. Kleinkinder sind unberechenbar, leider allzuoft hat es schon Unfälle gegeben - das Kind innert Sekunden unter einem LKW oder PW. Ich werde jetzt schon regelmässig in der Zone 20 von Elektrovelos überholt. Diese tollkühnen Fahrer werden den neuen Platz mit Genuss nutzen, zum Nachteil aller Fussgänger und sonstiger Nutzer.... Die Poststrasse sofort mit einem KEIN VORTRITT oder STOP bezeichnen. Dort wird der erste gröbere Unfall passieren. Die Zeichen am Boden fehlen, die Poststrasse ist eine Privatstrasse, gebaut nur für die Schmitte, da waren noch Zukäufe für 2 EFH.
9021601	Projekt gut Schön wäre es, wenn alles mit Pflastersteine gemacht wird.
9021602	Finde ich gut. Habe aber die Kosten nicht mehr im Kopf. Die schönste Variante wäre alles Pflasterstein. Was ich schade finde ist, dass die Bäume nicht versetzt werden können.
9029656	Es gibt schöne Varianten für die Dorfplatzgestaltung. Wieso wird für die Gestaltung des erneuerten Dorfplatzes bereits im Juni 2025 eine Baukreditantrag gestellt? Möchten wir nicht zuerst alle im Untergrund liegenden Infrastrukturgewerke erneuern / erweitern und erst im Nachgang, dafür ohne über Jahre hochgerechnete Bauteuerung, die Gestaltung des Dorfplatzes umsetzen??
9038111	Bin gespannt.
9038112	Was ist eine vollflächige Umsetzung mit Guber? Erneut bitte mehr Erklärungen/Details in die Umfrage integrieren.
9038166	Kann nichts beitragen - da ich mich in der bisherigen Diskussion nicht eingebracht habe ... Mir scheint einfach, dass die Verkehrsorientierung im Vergleich mircder Gestaltungsorientierung zu dominantb st. Mit 'Guber vollflächig' habe ich gestalterisch keine Mühe, aber im Winter sind diese Flächen für Radfahrer und Fussgänger winterdienstlich besonders zu unterhalten. Zudem ist beim Bau auf genügende Quer-und Längegefälle zu achten, wei diese Flächen ganz anders entwässern (langsamer).
9038261	Ok
9038683	Bei den Strassen ist auf Pflästerungsoberfläche zu verzichten. Auch bei geringen Fahrtempo zu laut! Würde eine Wette abschliessen, dass es in kürzester Zeit zu Reklamationen führt. Granitstein ist qualitativ ebenso gut wie Guber. (Reso. besser). Nur wenigen Leute wissen die Differenz optisch zu deuten. Heller ist sowieso besser..... Also billigere Variante. Pflästerungsvarianten sind unbedingt zu vermörteln! Mergel oder Stabilizerbelag im von Publikum benützten Platzbereich völlig falsch am Platz. In Baden, Lenzburg und vielen anderen Plätzen werden diese Varianten wieder entfernt oder darüber diskutiert, wie man sie sanieren kann! Bei Diskussionen über den Dorfplatz herrscht nach meinem Bauchgefühl die Meinung vor, auf eine Umgestaltung zu verzichten.....
9042887	Volle Unterstützung für das PProjekt. Ich finde es klasse, dass es über das Futurum die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und zu diskutieren... Emotionales Projekt, was unbedingt an die Bevölkerung nahe gebracht werden muss....
9044917	Ich sehe keine notwendigkeit das Inseli umzubauen. Für mich ist kein Nutzen ersichtlich.

9048939	Das ganze Projekt finde ich von Beginn weg die reinste Katastrophe und Geldverschwendung. Weder Fisch noch Vogel und dabei viel zu teuer für das, was es ist. Ein richtiger Platz, welcher den Namen verdient wird das so eh nie werden (zu viel Bepflanzung, Hindernisse, Strassenverläufe) Chilbi? Grosse Konzertbühne? Messe? Festzelt? Heli Landeplatz? alles schwierig weil eben kein richtiger "Platz". Teures Kopfsteinpflaster im 2025+ auf Verkehrsflächen verbauen, sorry, blöder geht's nicht. Wir sind und waren auch nie eine historische Altstadt, da brauchen wir auch keinen solchen altmodischen, unpraktischen und teuren Etikettenschwindel. Unfallgefahr für Fussgänger, Velos, Inline Skates etc... viel zu hoch. Anti-Auto Verkehrsplanung ist sowieso eine Katastrophe, total unangebracht. Wir fahren mittlerweile durch die Quartiere beidseitig der Nervtöter-Achse "Central Park" - Vogelsangstrasse, je nachdem wohin es geht... Schade um's liebe Steuergeld. Kredit wird hoffentlich verworfen werden.
9057151	Eine sehr schöne Idee, es sieht wirklich toll aus. Mit den Pflastersteinen bekommt das zentrum ein richtig idyllischen flair
9059515	Einfach und schlicht machen. Erhöhter Platz ist auch fast wie ein Podium. Sonnendach nicht vergessen, wo auch ein bisschen Wasserdicht ist. Geht viel zu lange, bis die neue Bäume Schatten spenden. Biergarten model als Grundlage.
9072066	Hier mit minimalem finanziellem Aufwand das Maximum herausholen! Eigenleistungen vor teurem Architekten Schnickschnack!

Ihre Fragen und Anliegen -

Teilnehmer	Antworten
8980823	Schüler von der Boden-/Vogelsangstrasse her kommend, welche nächstes Jahr Ihr erstes Schuljahr antreten, werden voraussichtlich Ihr ganzes Unterstufenleben eine Baustelle (Leitungsbau, Doppeltür, Platzgestaltung, Krone) am Schulweg haben. Bitte sensibilisiert die Bauverwaltung/Bauleitern und Unternehmer die Massnahmen für die Verkehrs-/ Fussgänger-führung und Sicherheit sinnvoll zu planen und nicht wöchentlich zu ändern.
8982144	Unbedingt zusammen mit der Leitungssanierung koordinieren
8996982	Anselm Rohner hat an der Info für's Gewerbe gesagt, für einen KeinVortritt-Stop brauche es einen Wasserstein! Auf dem Weg von Lengnau nach Kirchdorf hab ich heute Mittag gezählt - 18 Kein Vortritt/Stopp ohne Wasserstein. Müssen diese jetzt alle saniert werden? Eher nein, aber hier bei der Poststrasse muss etwas gemacht werden. Unfälle verhindern ist auch was, vorausschauend sein.
9021601	Bedenken Zu viele Autos für eine Begegnungszone
9029656	Warum müssen de Bäume schon bei der Umsetzung weichen? Die sind noch recht jung.
9038166	Keine, bzw. siehe oben
9038683	siehe oben
9057151	Durch die pflastetsteine erhoffe ich mir, dass gewisse autofahrer vom gaspedal runtergehen.

7 - Finanzplanung 2025 - 2034

Der Finanzplan liegt auf und zeigt in den kommenden Jahren sehr grosse Investitionen. Diese können aus heutiger Sicht mit gleichbleibendem Steuerfuss von 103% finanziert werden.

Der Steuerfuss muss jedoch von Jahr zu Jahr neu beurteilt werden. Sollten sich die finanzielle Situation ändern, wäre auch eine Steuerfusserhöhung in Betracht zu ziehen.

Ihre Meinung / Ihre Vorschläge -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Es ist wichtig, bald investieren zu können. Damit es kein Auf und Ab beim Steuerfuss gibt
8963748	Steuerfuss sollte bei 103% bleiben oder tiefer!!!
8965659	keine Steuererhöhung, allenfalls eher Steuersenkung, da grosse Rechnungsüberschüsse in der Vergangenheit die Regel waren
8975659	Das ist ein tolles Niveau - Investitionen müssen gemacht werden, da kann der Steuerfuss auch gerne mal höher ausfallen!
8980982	Ich schätze wenn sich der Gemeinderat für eine stabile Entwicklung vom Steuerfuss einsetzt. Ständig schwankende Steuersätze verunsichert die Bevölkerung . Dann eher Parzelle Schützenhaus verkaufen
8982144	Vorgehen ok
8983536	Nach Entscheid Perspektive neu beurteilen.
8989615	Ich bin erfreut das der Steuerfuss für das 2025 unverändert bleibt. Je nach dem braucht es ja keine Steuerfusserhöhung da die Gemeinde personenmässig wächst.
8992072	Was mir bei diesem Finanzplan je Einwohner nicht klar ist, wird die Entwicklung mit der aktuellen Einwohnerzahl berechnet oder wird die Bevölkerungsentwicklung der in Bau stehenden Immobilien auch einkalkuliert. Wurde hier der Landverkauf Schützenhaus bereits mit einbezogen. Grundsätzlich bin ich nicht gegen eine Steuerfusserhöhung.
8996982	Anscheinend bekommen wir noch Finanzausgleich, obwohl wir fast keine Schulden haben, aktuell..... Mit den Investitionen vorwärts machen, damit wir weiter in den Genuss der Zahlungen kommen. Bitte an Gde-VS darüber informieren. Würde alle interessieren.
9029656	Das ist eine "Blide-Kuh-Frage", solange nicht offen über die nötige Steuerfuss-Erhöhung bei einer allfälligen Gemeindefusion verbindlich informiert wird / wurde. Glaubt jemand, unsere Industrie (und die Stimmbürger) trüge Steuersätze von 115 à la Schneisingen mit, um deren Schulden abzutragen?
9038111	Meiner Meinung nach muss der Steuerfuss aktuell noch nicht erhöht werden. Gem. GV haben wir aktuell kein Schuldendefizit.
9038112	Lengnau zieht Steuergelder in Rekordhöhen ein. Meiner Meinung nach sollten die Ausgaben gedrosselt und die Grossprojekte gut verteilt werden. Auch soll bitte vermieden werden, bei jedem Anlass ein Apero abzuhalten. (Wenn dies Sponsoren übernehmen ok)
9038166	Transparent sein, nachvollziehbar argumentieren und ehrlich bleiben (keine opportunistische Schwarzmalerei, aber auch keine Svhönfärberei). Dann kommt das richtig heraus.
9038261	Nein absolut nicht

9038683	Investitionen und deren Machbarkeit besser abklären vor Kreditbewilligungen. Daraus folgernd wären Investitionsbedarf und Terminierungen realistischer!
9042887	Finanzielle Transparenz für die Einwohner ist so wichtig.... Danke für die Kommunikation.
9044917	Für Schule, Bildung, Tagesstruktur sehe ich absolut notwendige Investitionen, aber wie vorgängig erwähnt finde ich den Inseli Umbau als unnötig und zu hohe Ausgaben.
9050310	Die Steuern im Aargau sind schon hoch (Zuzug aus Kanton Zürich). Eine Erhöhung würden wir ungern sehen/erleben.
9057151	Es kommen in den nächsten Jahren immer mehr Einwohner hinzu, ergo Steuereinnahmen. Den Steuerfuss muss man im Auge behalten und nicht durch unnötige Kosten in die Höhe treiben. Es soll für Junge & Alte zum Wohnen finanziell tragbar sein und nicht abschrecken.
9059515	Vielleicht etwas mehr in unseren Strassen einplanen. Denn wir haben schon etwas sanierungsbedürftige Strassen und sie werden nicht besser, trotz Tempo 30.
9072066	Steuerfuss stabil halten ist oberste Priorität, denn so bleiben die Haushaltsrechnungen der Einwohner berechenbar = Sichere Steuereinnahmen!

Ihre Fragen und Anliegen -

Teilnehmer	Antworten
8996982	Warum werden jetzt fast Fr. 200'000.00 pro Jahr mehr ausgegeben für Unterstützungen???? Wohin fließt das Geld? In die Nachausbildung der neuen Fachkräfte? Eine Garantie hat niemand, dass die dann bleiben, wenn sie fertig ausgebildet sind...
9029656	In diesem Zusammenhang stellt sich wirklich die Frage, ist eine Gemeindefusion überhaupt vertretbar, solange an diversen Stellen wie Steuersatz, Strassen- und Infrastruktur noch derartig Ausreisser anstehen, die - bei einer Fusion - von der neuen Gemeinschaft gemeinsam zu tragen wäre? Wäre ein z.B. zehnjährige intensive Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in allen Aspekten nicht die richtige Prüfung des Zusammenhaltes, unter der Auflage an jede der Gemeinden, deren anstehende Aufgaben terminlich gerastert innerhalb der zehn Jahre aufzuarbeiten und zu finanzieren, bevor sie der neuen Gemeinschaft betreten könnte (Regeln à la EU für Beitrittskandidaten mit Trittbrettfahrer-Eigenschaften).
9038166	Keine.

8 - Verschiedenes

Wie haben Sie das Futurum 2024 erlebt und war der Informationsgehalt inkl. der mündlichen Erläuterungen vor Ort für Sie ausreichend? -

Teilnehmer	Antworten
8947171	Sehr informative und persönliche Veranstaltung. Zusammen mit den herunterladbaren Unterlagen vorbildliche Information und Kommunikation! Danke für das Engagement aller Beteiligten!
8954615	Ein schönes Gefäss um das Volk abzuholen.

8959483	Hinweis, keine Kritik: Zum Teil waren Informationen oder Antworten im Plenum etwas verwirlich oder nicht ganz klar.
8963708	Vielen Dank, super Info Veranstaltung.
8963748	Sehr kompetente Präsentation! Danke!
8964598	Das Futurum ist wirklich eine wertvolle Initiative. Es bietet nicht nur eine Plattform für zukunftsorientierte Ideen, sondern auch eine Möglichkeit, relevante Informationen zu erhalten und sich inspirieren zu lassen. Gut gemacht
8965659	gute Veranstaltung, alle meine offenen Fragen wurden beantwortet
8975659	Toll, dass die Gemeinde sich öffnet und aktiv die Nähe zu den Bürger/innen sucht!
8980377	Das Futurum war sehr gut. Vielen Dank dem Gemeinderat und Verwaltung für ihre Arbeit.
8980823	Besten Dank fürs Organisieren.
8980982	Futurum ist ein gutes Format . Schätze wenn das auch zukünftig gemacht wird. Braucht es so viele Termine im Angebot ? offensichtlich kommen am Mittwoch / und wenn es Aperogibt am Meisten Besucher :-) Logischerweise kommen nur Besucher , die auch sowieso an der Gemeindeversammlung anwesend sind. Ich schätze neben den Projektvorstellungen auch das pers. Gespräch im Anhang. Sollte neben der SVP ev. auch andere Parteien zur Teilnahme am Futurum aufrufen ? ich fühlte mich als SVP Mitglied angesprochen und habe deshalb heute teilgenommen.
8982144	Sehr gut. Danke für das Engagement von allen
8983536	Informative Veranstaltung. Es zeigt sich, dass viele Projekte einen gewissen Planungsstand erreicht haben, teilweise aber voneinander abhängig oder anderweitig blockiert sind. Es wäre jetzt sehr wichtig, dass mit der baulichen Umsetzung von mindestens einem Projekt begonnen werden könnte, um einer "Planungsmüdigkeit" entgegenzuwirken.
8988698	Sehr gutes Format. Nur leider hatte ich zu wenig Zeit. Ist aber mein Problem. Sollte auch bei anderen Themen so beibehalten werden.
8989615	Super Infoveranstaltung gewesen. Danke für das Aperog.
8990587	Die Idee mit dem Futurum finde ich sehr gut und sollte, wenn möglich weiter ausgebaut oder intensiver "Beworben" werden das mehr Lengnau diese Möglichkeit nutzen.
8992072	Ich fand die Themen des Futurum 2024 gut ausgesucht. Es sind die aktuellen Themen, welche unsere Gemeinde in den nächsten Jahren beschäftigen. Auch fand ich gut, dass z.B. die Schulhauserweiterung Rietwies, bereits jetzt thematisiert wird und die Bevölkerung zu ihrer Meinung befragt wird.
8996982	Gut aber der Raum ist total ungeeignet, s c h l e c h t gelüftet. Mein Sohn und ich haben viele Tage ins solchen Räumen verbracht, RS, UO und OS, Abverdienen und wieder alle WK. Aber die Luftqualität ist unterste Schublade !!!!!!!!!
9021601	Finde das Futurum super, so kann man sich vorzeitig informieren und Fragen wie Bedenken äussern.
9021602	Kannte ich noch nicht. Finde ich aber sehr toll und eine tolle Möglichkeit sich richtig zu informieren!
9028976	Ja, sehr informativ
9029656	Gut und ausreichend für Interessierte. Die weiteren blieben zu hause.

9038166	Ich habe mich bis jetzt nicht beteiligt, bloss interessiert.
9038683	War abwesend (Ferien).
9042887	Ich finde es klasse, dass es über das Futurum die Möglichkeit gibt, sich zu informieren und zu diskutieren...
9050310	Gute Informationsmöglichkeiten; jeder Einwohner hat/hatte die Möglichkeit sich einzubringen. Wenn man gefragt wird, gibts gerne ein Wunschkonzert. Als Laie ist es schwierig, die finanzielle Machbarkeit zu erkennen.
9057151	War leider nicht vor Ort dabei
9059515	War gut und informative.

Haben Sie weitere Fragen zu anderen Themen? -

Teilnehmer	Antworten
8990587	Ist es möglich die Betonsteine bei der 20er Einfahrt Züricherstrasse Nr.14 zu verschieben?
8996982	Warum wird bei der Poststrasse nicht enteignet???? Ein Einzelner sperrt dort. Wenn die komplette Eigentümerschaft informiert wäre, käme das ohne Problem zu Durchleitungsrecht..... (Unsere Firma, JETZER AG und Metzger EBERHARD haben vor 50 Jahren die Schmitte gebaut. Wir hatten 40 Jahre noch 2 Wohnungen) Hier muss das öffentliche Recht obsiegen - mit dem richtigen Anwalt wenn nötig. Vorwärts machen und sich nicht unterkriegen lassen - leichter gesagt als gemacht)
9029656	derzeit nein.
9050310	Es sind sicherlich Befürchtungen da, wie sich die finanzielle Machbarkeit der geplanten Projekte nach einer allfälligen Fusion im Surbtal gestalten (Steuerfuss?).

Haben Sie Vorschläge und Ideen? -

Teilnehmer	Antworten
8965659	öffentliches WC am/beim Dorfplatz vorsehen
8990587	Die Position der "Blockerstein" ist falsch gewählt worden, min. einer sollten um ca. 3m verschoben werden. Sie sollten so stehen das, wenn zwei Autos gleichzeitig da stehen sie sich nicht gegenseitig blockieren und eines zurücksetzen muss damit das andere vorbeikommt.

8992072	Wenn möglich würde ich die Anforderungen einer Neugestaltung bei einem Wettbewerb so rudimentär wie möglich halten. Die Ideenvielfalt der Teilnehmer könnte überraschend sein. Meiner Meinung nach, benötigen wir bei den öffentlichen Bauten bei keiner Liegenschaft eine Tiefgarage. Das verteuert den Bau und ich bin sicher, dass keiner gewillt ist, Parkgebühren dafür zu bezahlen, was meiner Meinung nach jedoch zwingend einzufordern ist. Die Einstellplätze dann zu vermieten ist auch nicht die Aufgabe der Gemeinde. Falls bei der Krone allerdings ein Wohnhaus entstehen sollte, würde es wieder anders aussehen, wobei es meiner Meinung nach nicht die Aufgabe der Gemeinde ist, Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Noch etwas allgemeines. Ich rege mich jedes Mal auf, wenn ich auf der Gemeindehomepage etwas suche. Es wird nicht gefunden. z.B. der Finanzplan. Wenn ich in der Suchmaschine Finanzplan eingebe kommt... nichts. Ich muss zuerst auf die letzte Gemeindeversammlung unter Traktandum dies aufrufen. Das hat definitiv Verbesserungspotential.
8996982	Wir wohnen an der Sternenstrasse 3. Nördlich davon haben wir den "Reservoir-weg", welche geteert ist und von den Paketdiensten, Bauern viel und sehr schnell genutzt wird. Dann wurde noch RECHTSVORTRITT eingezeichnet....., wer hatte wohl diese Idee? Bitte dort einen KEIN VORTRITT machen und die Bodenmarkierung richtigstellen. Hauptachse Vogelsangstrasse. Ob ein Schild *nur Landwirtschaftliche Fz* Sinn machen würde? Ein neuer Name, vielleicht *Flurweg* . Wir haben an der Info darüber geredet 18.11.24 DANKE
9028976	Im Verkehrskonzept aus dem Jahre 2006 wurde eine 60-Zone im Bereich Gewerbegebiet bereits erwähnt. In der Zwischenzeit (bald 20 Jahre) hat der Verkehr auf der Surbtalstrasse, vor allem der Lastwagenverkehr ins und um das Gewerbegebiet massiv zugenommen. Auch die Querung für Fussgänger zur Bushaltestelle ist sehr gefährlich. Eine 60-Zone wäre dringend nötig, damit die gefährliche Zone etwas entschärft würde. Besten Dank.
9029656	derzeit nein. Bitte zuerst das Angefangene fertigstellen und in der Folge bei geglätteter Belastbarkeitsquote neue Vorschläge angehen (FIFO-Prinzip). Danke für die Umfrage.
9057151	Wäre schön wenn die schmitte heller, schöner, symphatischer aussehen würde.
9059515	Mut für grössere Würfe in die Zukunft Wagen. Offen und erlich Kominizieren, auch wenn der Gemeinderat vielleicht so gut dasteht. Seit auch nur Menschen und fehler können passieren,aber man sollte au dazu stehen.
9072066	Weiter so! Besten Dank für die hervorragende Arbeit bisher!

Lengnau, 5. Februar 2025

Der Gemeinderat

Bemerkung:

An den Eingaben wurden keine Anpassungen vorgenommen, somit können Schreibfehler enthalten sein.